

Kurzanleitung

1. Einmalig vor der ersten Anwendung auszuführende Schritte

2. Kopieren und Einfügen der *.dll- und *.bmp-Dateien der benutzerdefinierten CR-Funktionen unter %APPDATA%\PTV Vision\PTV Visum 16\UserVDF-DLLs und Neustart von Visum
3. Einfügen der benutzerdefinierten Attribute aus der Datei „BenutzerdefAttribute.net“ (oder mittels des Skripts „UDA_Create_benutzerdefAtt.vbs“)
4. Implementieren der Abbiegerstandards aus Datei „Abbiegerstandards.net“
5. Einfügen der zusätzlichen Verfahrensschritte aus der Datei „Verfahrensschritte.xml“ in den Verfahrensablauf vor den Schritt der Umlegung
6. Zuordnen der CR-Funktionstypen entsprechend Abbildung 2 und Abbildung 3 auf S. 8 und Parametrisierung nach Tabelle 14 auf S. 23

2. Notwendige Schritte der Attributierung an Einzelknoten

1. Festlegen und Vergeben von Knotentypen entsprechend Tabelle 2 auf S. 5
2. Für VZ-Knoten: Vergeben einer Knotenkapazität zur Parametrisierung der Knoten-CR-Funktion

3. Optionale Schritte der Attributierung an Einzelknoten

Die folgenden Arbeitsschritte dienen dazu, die Realitätsnähe der Wartezeit im Vergleich zur Berechnung mit den hinterlegten Standardwerten zu verbessern. Die Rangfolge der Schritte soll einen Anhaltspunkt dafür liefern, durch welche Anpassungen die größten Verbesserungen zu erwarten sind.

- | | | |
|----|-----------------|--|
| 1. | LSA und VZ: KV: | Überprüfen der Hauptstromrichtungen und Anpassen der Fahrstreifenaufteilung mittels der Attribute ABB_FS und ABB_MFS
Angabe des Außendurchmessers des KV in KP_KV_D und der to-Zeit in t0IV(Knoten) |
| 2. | LSA: | Angabe der Umlaufzeit KP_tU und der Abflusszeitanteile mittels ABB_fA und ABB_fA_manuell |
| 3. | LSA: | Berücksichtigung von Koordinierungen mittels des Progressionsfaktors ABB_fk |
| 4. | LSA: | Anpassung der Sättigungsverkehrsstärke ABB_qS |

4. Ergänzung der Methodik zur Verwendung an Oberknoten

Für Oberknoten gilt die gleiche Vorgehensweise wie für einfache Knotenpunkte. Sind neben einfachen Knoten auch Oberknoten in der Netzdatei vorhanden, können die zusätzlichen benutzerdefinierten Attribute sowie Verfahrensschritte wie folgt in die Versionsdatei eingelesen werden: Einfügen der benutzerdefinierten Attribute für Oberknoten und Oberabbieger aus der Datei

1. „BenutzerdefAttribute_Oberknoten.net“
2. Einfügen der zusätzlichen Verfahrensschritte aus der Datei „Verfahrensschritte_Oberknoten.xml“ in den Verfahrensablauf vor den Schritt der Umlegung (enthält ebenfalls die Verfahrensschritte für einfache Knotenpunkte)

Die Attributierung der Oberknoten und Oberabbieger erfolgt auf gleiche Art und Weise wie bei einfachen Knoten. Werden die gleichen Attributwerte gewählt, ergeben sich bei gleichen Strombelastungen die gleichen Wartezeiten an Oberknoten und Knoten.